



LINKS LU

Mitgliederzeitung der SP Schweiz
213 · Ausgabe LU · Juni 2024



Melanie Setz gewählt

Melanie Setz wurde deutlich in den Stadtrat gewählt. Die SP ist nun zum ersten Mal mit zwei Sitzen in der Luzerner Exekutive vertreten, als erste Partei seit 25 Jahren. Dieser Wähler*innenauftrag verpflichtet die SP, weiterhin das Projekt einer innovativen, sozialen und ökologischen Stadt Luzern voranzutreiben.



Sebastian Dissler,
Parteisekretär SP Kanton
Luzern

Die Spannung in der «Banane», dem Lichthof des Stadthauses, war kaum auszuhalten. Dann verkündete die Stadtschreiberin in der Reihenfolge der Anzahl Stimmen, wer die Wahl geschafft hatte. Mit 10 126 Stimmen gelang unserer Kandidatin Melanie Setz auf dem dritten Platz der Einzug in den Stadtrat, Stefan Sägesser, der Kandidat der GLP, hatte das Nachsehen.

Melanie freute sich riesig: «Ich bin sehr zufrieden und danke allen Personen, die mich unterstützt haben. Heute wird gefeiert, morgen beginnt die Arbeit für die Luzernerinnen und Luzerner.» Sie habe ihre Wahl dem Einsatz von hunderten engagierten Freiwilligen zu verdanken.

Die SP hat sich nach dem historischen Erfolg von 2016 (Stadtpräsidium) weiter als urbane linke Kraft etabliert. Dieser Wähler*innen-Auftrag verpflichtet. Insbesondere die vom Volk mit grosser Mehrheit angenommenen Massnahmenpläne für zahlbaren Wohnraum und für eine fortschrittliche Klimapolitik müssen nun mit noch grösserem Nachdruck vorangetrieben werden.

Gemeinsam mit Korintha Bärtsch (Grüne) und den weiteren Stadträt:innen wollen wir eine innovative, soziale und ökologische Stadt Luzern prägen. Melanie wird die Sozial- und Sicherheitsdirektion übernehmen.

«Am Wahlsonntag wurde gefeiert, morgen schon beginnt die Arbeit für die Luzernerinnen und Luzerner.»

Erfolgreiche Gemeindewahl

Im zweiten Wahlgang wurden Thomas Wespi in Rothenburg, André Renggli in Ebikon und Melanie Setz in der Stadt Luzern in die Exekutive ihrer Gemeinden gewählt. Mit 15 Vertreter:innen in den Gemeinde- und Stadträten ist die Sozialdemokratie nun auf einem historischen Höchststand.

LUZERN STADT



Beat Züsli



Melanie Setz

LUZERN LAND



Gisela Widmer-Reichlin **Adligenswil**



Ivo Egger **Buchrain**



Sara Ledergerber **Greppen**



Claudia Röösl (L20) **Horw**



André Renggli **Ebikon**



Cla Büchi **Kriens**

en für die SP Kanton Luzern

HOCHDORF



Brahim Aakti Emmen



Gaby Oberson Hochdorf

SURSEE



Lotti Stadelmann Ruswil



Daniel Eugster Hitzkirch



Thomas Wespi Rothenburg



Yvonne Zemp Sursee

WILLISAU



Karin Wüest Willisau



Ein LUKS-Präsidium ohne Interessenkonflikte



Marcel Budmiger,
Fraktionschef

Der Präsident der Mitte, Gerhard Pfister, schimpft immer wieder öffentlichkeitswirksam über Lobbyismus und die Verbindungen zwischen Politik und Gesundheitswesen. Ironischerweise war es seine Parteikollegin Michaela Tschuor, die als zuständige Regierungsrätin bei der Neubesetzung des Verwaltungsratspräsidiums des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) wenig Fingerspitzengefühl zeigte und schweizweit für Schlagzeilen sorgte. Der vorgeschlagene Kandidat – FDP-Ständerat Damian Müller – ist Präsident des «Gesundheit Forum Schweiz» und übernahm kürzlich auch das Präsidium von Swiss Medtech. Ersteres will den Einfluss des Staates auf das Gesundheitswesen minimieren,

Swiss Medtech strebt vorteilhafte Bedingungen zum Verkauf von Medizinaltechnik an Spitäler an. Beides ist offensichtlich nicht vereinbar mit dem Präsidium eines Spitals in vollständigem Besitz der öffentlichen Hand.

Gemeinsam mit der SVP und den Grünen forderte die SP ein Verwaltungsratspräsidium, welches nicht durch Interessenkonflikte vorbelastet ist. Als sich eine parlamentarische Mehrheit für unser Vorhaben abzeichnete, machte der Wunsch Kandidat der Regierung das einzig Richtige und verzichtete freiwillig auf das Mandat. Weniger besonnen reagierten die ehemaligen Mehrheitsparteien FDP und Mitte: mit einem frontalen Angriff auf die SP und die Medien, welche angeblich eine Hexenjagd auf den Kandidaten veranstaltet hätten. Müllers Interessenkonflikte wurden kleingeredet und mit sachfremden Argumenten überdeckt – wie seinen Wahlergebnissen und dem in der Bevölkerung angeblich so beliebten Müllermobil.

Eine konstruktive Debatte über das geforderte Profil des LUKS-Verwaltungsratspräsi-

diums war unter diesen Umständen leider nicht möglich. Wir erreichten aber, dass das Amt nun öffentlich ausgeschrieben wird. Zudem wurde der Regierung der Auftrag erteilt, zukünftig eine Person ohne Interessenkonflikte einzusetzen. Ob die Verantwortlichen aber wirklich ihre Lehre aus dem Debakel gezogen haben, ist angesichts der Voten im Kantonsrat mehr als fraglich. Wir bleiben dran und kämpfen konsequent für mehr Transparenz und weniger Filz – auch bei den ausgelagerten Betrieben.

«Wir bleiben dran und kämpfen konsequent für mehr Transparenz und weniger Filz.»

SP *sp Stadt Luzern
Sommer
Apéro*
Freitag, 28. Juni 2024
ab 17.00 Uhr
Helvetiengärtli, Luzern

CUBA-BAR
Freitag, 16. August 2024, ab 18.00 Uhr
Bahnwärterhaus, Kaltbach

SP MAUENSEE **SP**

AGENDA 2024

Dienstag, 20. August
Delegiertenversammlung
19.15 Uhr

Donnerstag, 24. Oktober
Parlamentarier:innen-Treffen
18.15 Uhr

Mittwoch, 16. Oktober
Delegiertenversammlung
19.15 Uhr

Dienstag, 5. November
Sektionskonferenz
18.15 Uhr